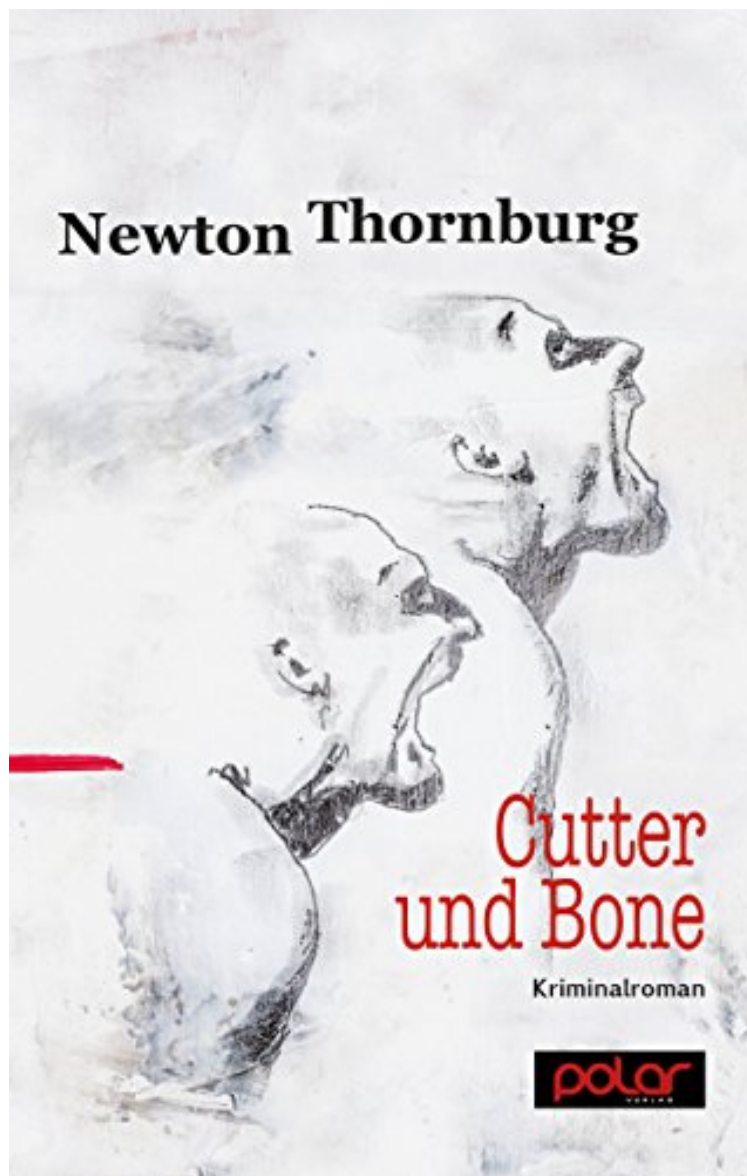


(Ebook free) Cutter und Bone: Kriminalroman

Cutter und Bone: Kriminalroman

Von *Newton Thornburg*
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #107839 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-22Erscheinungsdatum:
2015-06-22File Name: B0105TSC8W | File size: 63.Mb

Von Newton Thornburg : Cutter und Bone: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cutter und Bone: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Entdeckenswert!Von Jrgen ZellerIch habe das Gefhl, dass zur Zeit viele in Vergessenheit geratene Schriftsteller eine Renaissance erleben und es werden Bcher neu ins Verlagsprogramm aufgenommen, die vor 10, 20 oder 30 Jahren

aktuell waren. Beim stbern bin ich auf dieses Buch mit dem reisserischen Cover gestossen und siehe da, ich fand eine Geschichte die dem Roman-Noir, oder da die Handlung in Amerika spielt verwende ich besser den englischen Ausdruck Hardboiled-Literatur, zugeordnet werden kann. Das Original erschien im Jahre 1976 und die Geschichte wurde zu Beginn der 80er Jahre von Hollywood verfilmt. Der Inhalt hat aber bis heute nichts von seiner Aktualitt bzw. Aussage eingebsst. Portririerte der Autor Newton Thornburg damals die traumatisierte amerikanische Gesellschaft auf der Sinnsuche in den schwierigen Jahren nach dem verhnignisvollen Vietnam-Krieg so kann man dieses Werk, sofern man will, als zeitlose Allegorie auf unser heutiges Leben nehmen. Irgendwie stecken wir immer in einem Wandel und sind getrieben von den Ereignissen die die Welt und die Gesellschaft verndern. Die eine titelgebene Hauptfigur ist direkt vom Vietnamkrieg betroffen und kehrt aus Asien als Kriegsversehrter nach Hause zurck. Krperteile und Gliedmassen liess der verstmmelte Alex Cutter in Vietnam zurck dafr hat er jede Menge psychischen Balast mit nach Hause genommen. Er ist ein mit der Situation hadernder Zyniker geworden wie er im Buche steht. Ein gewitzter Kerl aber voller Sarkasmus samt Depressionen begrndet durch seine Invaliditt. Sein Gegenpart der Gigolo Richard Bone der alle Jobs hingeschmissen und seine Familie verlassen hat um ein unbeschwertes Leben ohne Verpflichtungen in Kalifornien zu fhren. Der neu eingeschlagene Lebensweg fhrt ihn aber geradewegs in eine existenzielle Sackgasse. Die beiden unterschiedlichen Charaktere passen eigentlich nicht recht zueinander aber wie das Leben so spielt ... da haben sich Zwei gefunden, die partout nicht zusammenpassen aber es dennoch schaffen ein phantastisches Gespann zu bilden. Richard wird Augenzeuge eines Verbrechens bzw. wie jemand eine Leiche entsorgt. Es knnte der reiche Industrielle J.J. Wolfe gewesen sein. Die beiden Tausendsassas kommen auf den Gedanken, den Magnaten mit ihrem Wissen zu erpressen. Den "American Dream" vor Augen machen sie sich auf Richtung Missouri und die Ozarks und mssen verdammt gut aufpassen, dass ihr Vorhaben nicht pltzlich zum "Bad Dream" wird. Allen potentiellen Leser rate ich, sich nicht vom schreierischen Umschlagbild beeindrucken zu lassen. Wer billigen Nervenkitzel sucht wird ihn nicht finden und wer sich leicht eingeschchtert zeigt und sich unsicher gibt, dem sei gesagt, dass die Krimihandlung in Sachen Gewaltszenen meilenweit hinter marktlichen Thrillern hinterher hinkt. Dafr drfte dieses Buch um Klassen besser geschrieben sein. Eine gehaltvolle Geschichte in bemerkenswert eleganter Sprache erzht mit kernigen Protagonisten. Leser die sich im Sub-Genre der Hardboiled-Krimis zu Hause fhlen, sollten dieses Buch kaufen und lesen und staunen welch literarisches Niveau hier erreicht wird. Entdeckenswert! 11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Californian Noir Von Helga Kurz Cutter und Bone von Newton Thornburg (1929 bis 2011), ein Kriminalroman aus dem Jahr 1976, ist, wie Thomas Wrtche in seinem Vorwort erlutert, ein zugleich berhmtes wie vergessenes Buch und er hlt es fr solitr. Da ist was dran. Es fhlt sich in etwa so an, wie wenn man sorglos in einer Schublade mit stumpfen Plastikmessern whlt und pltzlich in die Klinge eines uerst scharfen Stilettts fasst. Oder im Slang ausgedrckt: Dieses Buch ist ein Hammer! Der passionierte Leser ist ja ein permanent Suchender, ein Schtigger, immer gierig auf den ultimativen Stoff. Da die Feuilletons aller Couleurs trotz der gigantischen Felder jhrlicher Neuerscheinungen stets den immer gleichen Acker beharken, bleibt fr frher erschienene Werke, wenn sie nicht den Adelsstand des Klassikers erreicht haben, erst recht kein Raum. Sie fallen meist und manchmal vllig zu Unrecht dem Vergessen anheim. Dieses ist diesem Schicksal entgangen, weil es neu und zum ersten Mal vollstndig bersetzt (Susanna Mende) auf den Markt kam und so, wenn auch nicht an prominenter Stelle, besprochen wurde. Ein Glcksfall fr die Leser von Kriminalromanen, die darauf stoen und die zudem wissen, dass dieses Genre, das nur allzu oft und nicht immer zu unrecht in die Trash-Ecke verwiesen wird, ganz auergewohnliche Werke vorweisen kann. Cutter und Bone darf man getrost dazuhlen. Es war nicht das erste und wahrscheinlich auch nicht das letzte Mal, dass sich Richard Bone mit einem Remington Ladyshaver rasierte. Der erste Satz und schon ist man mitten drin in dieser wahnsinnigen, rasanten und packenden Geschichte, die auch als Psychostudie durchgehen kann, in der der amerikanische Traum einmal mehr und noch dazu an einem seiner Sehnsuchtsorte, Santa Barbara, Kalifornien, grndlich zertrmmert wird. Alex Cutter ist ein zynischer, durchgeknallter Krppel, der ein Auge, einen Arm und ein Bein in Vietnam gelassen hat, ein von Wut und Hass und selbstzerstrerischen Anwandlungen geschttelter energiegeladener Kotzbrocken, der ohne Rcksicht auf seine Frau und seinem Sohn durchs Leben brettert. Fr ihn fhlt sich jeder Tag so an, als wre Armageddon. Manche Freundschaften sind unbegreiflich und genau um so eine handelt es sich zwischen den beiden titelgebenden Mnern in ihren Dreiiern. Richard Bone ist ein smartes Brschchen, ein Gigolo, der fr ein zielloses, dahintreibendes Leben seine brgerliche Existenz als Marketingchef sowie Frau und Kinder aufgegeben hat. Clever wie er ist, hat er sich Vietnam erspart. Drogen, Alkohol, Sex und eine Menge Kippen sind das, was die beiden Gescheiterten interessiert. Geld auch, aber das ist knapp. Sie haben keine Skrupel, sich gegenseitig tatschlich und emotional schonungslos auszuplndern und bei anderen erst recht nicht. Auf dem Weg zu Cutter, so abgebrannt, dass er amerikauntypisch laufen muss, weil er kein Geld mehr fr Benzin hat, glaubt Bone zu sehen, wie ein bulliger Schatten eine Golfaustrung in einem Mlleimer entsorgt und anschlieend in einer dicken Karre davonbraust. Am nchsten Tag informiert die Presse darber, dass es sich bei der Golfaustrung um ein blutjunges, missbrauchtes und anschlieend brutal gettetes Mdchen gehandelt hat, die kopfber in die Tonne gestopft wurde. Bone, nie nchtern, glaubt fr einen Moment einen bekannten Magnaten erkannt zu haben, der sich als einstiger Hinterwldler aus den Ozarks aus eigener Kraft ein gigantisches Imperium aufgebaut hat. Sicher ist er sich nicht, aber Cutter ist Feuer und Flamme und will zusammen mit der Schwester des Opfers den Mann erpressen. Bone schwankt sowohl in seinen Empfindungen wie in

seiner Entscheidung da mitzumachen und für lange Zeit ist weder für sie noch für den Leser klar, ob sie Bones Hirngespinnst nachjagen oder tatsächlich einem brutalen Mörder. Aber Männern wie den so erfolgreichen wie skrupellosen Selfmademan nährt man sich weder leicht noch ungestraft. Zum Showdown kommt es in den Ozarks, und dem muss sich Bone alleine stellen, weil Cutter sich selbst aus dem brandgefährlichen Spiel genommen hat. Die Lösung hat Thornburg in einem einzigen Satz unterbracht, es ist der letzte. Wer also die merkwürdige Angewohnheit hat, vor der eigentlichen Lektüre ein wenig am Ende des Buchs herumzulesen, sollte das hier lassen, damit er sich nicht vor der Zeit um eine brillant konstruierte Lösung einer so lössig brutalen wie kaltblütig elegant daherkommenden Geschichte bringt.

Helga Kurz 1. September 2015 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend und verstehend zugleich Von Ruprecht Frieling Vom ersten bis zum allerletzten Satz liefert Newton Thornburg (1929-2011) mit Cutter und Bone einen Roman, der sowohl hinsichtlich seiner sprachlichen Eleganz wie auch in der Auswahl seiner morbiden Protagonisten weit aus dem Meer der Kriminalliteratur herausragt. Der im Freestyle geschriebene Krimi fasziniert und verstört gleichermaßen und zeigt, was in dem Genre abseits des Mainstreams schriftstellerisch möglich ist. Die beiden Titelhelden sind zwei in einer seltsamen Symbiose gefangenen Typen. Cutter ist invalide und schwer traumatisiert aus dem Vietnam-Krieg heimgekehrt. Ausgestattet mit nur einem Arm, Holzbein und Glasauge bringt er sich und seine Begleiter immer wieder in die unmöglichsten Situationen, aus denen ihn sein Kumpel Bone oft nur mit viel Zureden wieder herausbringt. Der wiederum verdingt sich als heruntergekommener Stecher bei Damen, die er dann um kleinere Darlehen angeht. Gemeinsam leben die beiden mit einer Freundin und deren Baby in einer Art Ruberhöhle, in der Alkohol in Strömen und der Dreck von der Tapete fließt. Kein Wunder, dass es immer wieder an ntigem Kleingeld fehlt, um auch nur Benzin für die fahrbaren Unterstze zu kaufen, ohne die auch ein amerikanischer Underdog nicht durchs Leben kommt. Als ihm in einer Nacht mal wieder das Benzin ausgeht und er deshalb zu Fuß nach Hause tragt, beobachtet Bone, wie ein ermordetes Mädchen in einen Müllimer gestopft wird. Als er am kommenden Tag die Zeitung aufschlägt, meint er, in einem dort abgebildeten Industriellen denjenigen zu entdecken, der die leblose Fracht abgeladen hat. Die beiden Kumpels kommen auf die Idee, den Mann zum Opfer einer Erpressung machen zu wollen. Der Roman schraubt sich nun wesentlich um den Versuch, den Magnaten zu erreichen, um die Forderung vorzubringen. Das ist kompliziert, weil die beiden Freaks teils aus Dummheit, teils aus Feigheit kaum über die Empfangssekretärin des vermeintlichen Täters hinauskommen. Sie begeben sich nun auf eine Reise in den amerikanischen Süden, um ihr Opfer persönlich aufzusuchen, stellen sich dabei aber so saudumm an, dass bald zur zentralen Frage wird, wie bese die Geschichte ausgeht. Dass die Story dann wie ein Schrotladung im Gesicht des Lesers endet, ist eine der meisterlichen Wendungen, die diesem Roman eigen ist.

Kurzbeschreibung Es gibt keine Garantie für Gerechtigkeit. Santa Barbara in den frühen 1970ern. Richard Bone, der seine Frau und seine Kinder verlassen hat, um sich mit dem Verführen reicher Touristinnen durchs Leben zu schlagen, beobachtet eines Nachts, wie eine Leiche in einem Müllimer entsorgt wird. Als er am nächsten Tag das Foto des Redneck-Millionärs J.J. Wolfe in der Zeitung sieht, glaubt er, den Mörder wiederzuerkennen. An der Seite seines Freundes Cutter, einem zynischen, versehrten Vietnamveteranen, beginnt die Jagd auf einen Mörder, der sie bis in die Ozarks führt.

Pressestimmen "Der beste Roman seiner Art seit zehn Jahren". New York Times "Das ist Literatur von höchster Qualität, so gut, dass es tragisch erscheint, dass es so wenige Leute lesen." The Guardian "Cutter and Bone' handelt von der Zeit nach den Sechzigern, Amerika vor der Reagan-Ära, als eine Mischung aus Hedonismus und Idealismus einer verwöhnten Generation in eine chaotische Paranoia zerfällt. In der Art, wie es den Vietnamkrieg in die amerikanische Heimat holt, zählt es zusammen mit Robert Stones 'Dog Soldiers' zu den Schlüsselromanen der Epoche." The Independent

Kurzbeschreibung Es gibt keine Garantie für Gerechtigkeit. Santa Barbara in den frühen 1970ern. Richard Bone, der seine Frau und seine Kinder verlassen hat, um sich mit dem Verführen reicher Touristinnen durchs Leben zu schlagen, beobachtet eines Nachts, wie eine Leiche in einem Müllimer entsorgt wird. Als er am nächsten Tag das Foto des Redneck-Millionärs J.J. Wolfe in der Zeitung sieht, glaubt er, den Mörder wiederzuerkennen. An der Seite seines Freundes Cutter, einem zynischen, versehrten Vietnamveteranen, beginnt die Jagd auf einen Mörder, der sie bis in die Ozarks führt.